



Ich komme in die erste Klasse

Achim Bröger

 **Download**

 **Online Lesen**

Ich komme in die erste Klasse Achim Bröger

Achim Bröger (Autor) Ich komme in die erste Klasse (Titel) 2007 2. Auflage
(Erscheinungsjahr u. ggf. Auflage) CBJ (Verlag) Gebundene Ausgabe (Bindung)

 [Download Ich komme in die erste Klasse ...pdf](#)

 [Read Online Ich komme in die erste Klasse ...pdf](#)

Ich komme in die erste Klasse

Achim Bröger

Ich komme in die erste Klasse Achim Bröger

Achim Bröger (Autor) Ich komme in die erste Klasse (Titel) 2007 2. Auflage (Erscheinungsjahr u. ggf. Auflage) CBJ (Verlag) Gebundene Ausgabe (Bindung)

Downloaden und kostenlos lesen Ich komme in die erste Klasse Achim Bröger

96 Seiten

Kurzbeschreibung

Für Vorschulkinder und Abc-Schützen: kunterbunte Schulgeschichten

Dem ersten Schultag fiebern alle Vorschulkinder gespannt entgegen und ist er endlich da, beginnt eine Zeit spannender Veränderungen. Nie mehr ist Schule so aufregend wie im ersten Jahr! Von all dem Neuen, vom Lernen, vom Schulweg, den Freunden und der großen Pause erzählt der beliebte Achim Bröger mit Gespür, Witz und Herz. In kurzen, reich bebilderten Geschichten lernen Vorschulkinder und Erstklässler den Schulalltag von Anna und Frank in verschiedenen Situationen kennen und begleiten die beiden abwechselnd durch ein Schuljahr voller Erlebnisse.

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Achim Bröger, geb. 1944 in Erlangen, arbeitete einige Jahre in einem Schulbuchverlag, bevor er sich ganz fürs Schreiben entschied. Heute gehört er zu den renommiertesten Kinder- und Jugendbuchautoren. Seine Bücher wurden in 26 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem „Deutschen Jugendliteraturpreis“. Er lebt in Sereetz bei Lübeck. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Annas großer Bruder sagt: "Wir haben viel zu viel Hausaufgaben auf. Ich find's doof, dass ich zur Schule muss."

Mama sagt: "Gestern hat es dir in der Schule aber noch gefallen. "

"Kann sein", antwortet Jonas. "Da war's besser." Anna sitzt in ihrem Zimmer. Bald wird auch sie in die Schule gehen. Manchmal weiß sie gar nicht, ob sie sich darauf freuen soll. Sie überlegt: Ist die Schule doof? Oder ist die Schule toll? Ihr großer Bruder sagt das einmal so und einmal so. Mama ist gerne zur Schule gegangen, erzählt sie. Jetzt geht sie sogar am Abend und freiwillig hin. Sie will dort nämlich Englisch lernen. Papa fand die Schule manchmal gut, manchmal auch schlecht. Es kam immer ganz darauf an, was für einen Lehrer er hatte. Omas Lehrer war streng. Der hatte einen Rohrstock zum Hauen. Aber so etwas gibt es heute nicht mehr. Trotzdem hat Oma gesagt: "Mit der Schule beginnt der Ernst des Lebens." Das klingt fast ein wenig zum Fürchten. Paul, der Nachbarsjunge, hat gesagt: "Mir gefällt's in der Schule. Unsere Lehrerin ist nett und ganz lustig."

Jeder sagt etwas anderes. Anna weiß wirklich nicht, ob sie sich auf die Schule freuen soll. Manchmal denkt sie: Ich könnte ja mal zur Probe hingehen. Wenn es mir nicht gefällt, bleibe ich zu Hause.

Aber Mama sagt: "Das geht nicht. Alle Kinder müssen zur Schule und sollen etwas lernen."

Schreiben, lesen und rechnen möchte Anna wirklich können. Sogar möglichst schnell und so gut wie ihr Bruder. Das weiß sie genau. Noch etwas weiß Anna. Im Kindergarten war sie jetzt lange genug. Wie wird das bloß in der Schule?, überlegt sie. Damit Anna das erfährt, muss sie wohl erst hingehen. Sie ist schon sehr gespannt auf ihren ersten Schultag.

Anna und ihre Kindergartengruppe stehen vor dem Schulgebäude. Ihre Kindergärtnerin begrüßt gerade eine Lehrerin. Anna kennt sie schon. Sie war vor ein paar Tagen im Kindergarten. Bevor sie gegangen ist, hat sie gesagt: "Habt ihr Lust, mich und meine erste Klasse mal in der Schule zu besuchen?" Alle fanden die Idee prima. "Die Schule ist ja riesig", sagt Anna, als sie die Stufen hochgehen. Dann fällt ihr auf, dass die Flure viel länger und breiter sind als im Kindergarten. Die Lehrerin öffnet eine Klassentür. Anna sieht lauter Schulkinder vor sich. Da sitzt auch ein Mädchen, das vor einem Jahr mit ihr im Kindergarten war.

Das Mädchen ruft: "Hallo, Frau Schmitt, kennst du mich noch?"

"Klar", sagt die Kindergärtnerin.

Sie gehen in die Klasse. Die Lehrerin sagt: "Guckt euch alles an! Und lasst euch zeigen und erklären, was euch interessiert." Anna schaut sich die großen Tische, Stühle, Regale und die Wandtafel an. Auf der malt

gerade ein Mädchen mit Kreide. Dann entdeckt Anna den Paul. Der wohnt in der gleichen Straße wie sie. Anna fragt ihn: "Darf man denn im Klassenzimmer spielen?" "Ja, in der Spiel- und Lesecke", sagt Paul. "Aber wir spielen nicht mehr so viel wie im Kindergarten. Wir lernen mehr. Ich kann schon lesen." "Mach mal", sagt Anna.

Paul liest ein Stück aus der Fibel vor. "Toll!", sagt Anna und fragt leise: "Ist die Lehrerin streng?" "Ne", sagt Paul.

Jetzt probiert Anna einen dicken Buntstift aus. Sie malt ein A. "Kannst du ja schon", sagt Paul. Danach fragt Anna ihre Kindergärtnerin: "Darf ich dich im Kindergarten besuchen, wenn ich in die Schule gehe?"

"Sicher", sagt sie und drückt Anna an sich. Jetzt klingelt es laut.

"Pause!", schreit ein Schulkind.

Die Kindergärtnerin sagt: "Die Pause machen wir auch mit."

Als Überraschung packt sie für jedes Kindergartenkind ein Pausenbrot aus. Dann gehen sie mit der ersten Klasse zum Schulhof. Fast wie richtige Schulkinder.

Anna wird angemeldet

Annas Papa sagt: "Du, wir haben heute einen Brief bekommen. In dem steht, dass wir dich in der Schule anmelden sollen."

"Jetzt schon?", fragt Anna. "Die Schule fängt doch noch längst nicht an."

"Stimmt", sagt Papa. "Aber sie wollen uns vorher kennenlernen."

"Na gut", sagt Anna. "Dann gehen wir eben hin."

Papa sagt: "Du wirst dort was spielen und einer netten Lehrerin auch etwas erzählen. Und du musst malen."

"Wieso muss ich?", fragt Anna. "Ich mal doch gerne."

"Umso besser", sagt Papa. "Der Schularzt oder die Schulärztin untersucht dich auch. Sie messen und wiegen dich. Und sie prüfen, ob deine Augen und Ohren in Ordnung sind. Sie möchten eben wissen, ob du gesund bist, wenn du zur Schule kommst." "Muss ich mich da ausziehen?", fragt Anna. Ihr Papa nickt. "Mhm", brummt Anna, denn das tut sie nicht gerne vor fremden Menschen.

"Aber das mit dem Malen, Spielen und Erzählen wird bestimmt leicht für dich", sagt Papa. "Warum soll ich das überhaupt machen?", fragt Anna.

Papa sagt: "Das müssen alle und du auch. Dabei merkt die Lehrerin bei manchen Kindern, dass es besser ist, wenn sie erst ein Jahr später zur Schule kommen. Diese Kinder hätten es jetzt in der Schule noch ziemlich schwer." "Mhm", sagt Anna. Ihr fällt ein, dass bald das Abschiedsfest im Kindergarten sein wird. Auf das Fest freut sie sich.

Plötzlich fragt Anna: "Papa, soll ich meinen Teddy auch in der Schule anmelden? Dann lernt er außer der Brummerei bestimmt noch etwas anderes."

"Versuch's", sagt Papa lachend. "Die Lehrer werden staunen."

Einen Ranzen brauchen wir noch

Martin erzählt seiner Mutter: "Wir haben heute im Kindergarten Schule gespielt. Ich war der Lehrer. Alle mussten die Finger hochhalten, bevor sie was sagen durften. Das hat Spaß gemacht. Später wollte Louisa, dass ich Tafel bin. Und sie schreibt was auf die Tafel, hat sie gesagt. Da bin ich weggelaufen. Tafel mag ich nicht sein."

"Das wär ich auch nicht gerne", sagt seine Mutter. Dann fällt ihr ein: "Bald spielst du nicht mehr Schule, sondern gehst richtig hin ... Weißt du, wir könnten heute ein paar Sachen einkaufen, die du als Schulkind brauchst." "Au ja", sagt Martin. Die beiden gehen los. Im Schreibwarenladen kaufen sie einen Tuschkasten und Pinsel. Danach sucht sich Martin ein rotes Federmäppchen aus. Viele Buntstifte sind drin, ein Bleistift, ein Radiergummi, ein Anspitzer und ein kleines Lineal.

Lesen Sie Ich komme in die erste Klasse von Achim Bröger für online ebookIch komme in die erste Klasse von Achim Bröger Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Ich komme in die erste Klasse von Achim Bröger Bücher online zu lesen.Online Ich komme in die erste Klasse von Achim Bröger ebook PDF herunterladenIch komme in die erste Klasse von Achim Bröger DocIch komme in die erste Klasse von Achim Bröger MobipocketIch komme in die erste Klasse von Achim Bröger EPub